

Manfred Maiwald

Einführung in das italienische Strafrecht und Strafprozeßrecht



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Teil 1: Das Strafrecht	21
§ 1 Allgemeine Charakterisierung des italienischen Strafrechts	21
I. Der codice <i>Rocco</i>	21
II. Reformen nach dem 2. Weltkrieg	22
III. Entwürfe für ein neues Strafgesetzbuch	22
§ 2 Zur Geschichte des italienischen Strafrechts	24
I. Die Zeit der Aufklärung	24
II. Die napoleonische Ära	25
III. Der codice Zanardelli	26
IV. Die Strafrechtswissenschaft im 19. Jahrhundert	26
V. Die scuola positiva	28
§ 3 Der Zweck der Strafe	29
I. Schuldprinzip und Strafzweck in der heutigen italienischen Verfassung	29
1. Die persönliche Verantwortlichkeit	29
2. Die Betonung der Spezialprävention	29
II. Strafzwecke nach den Vorschriften des codice Rocco	30
§ 4 Das Sanktionensystem des codice Rocco	32
I. Zweispurigkeit	32
II. Die Straforten	32
III. Die Maßregeln der Sicherung	33
IV. Zivilrechtliche Sanktionen	35
§ 5 Grundprinzipien des italienischen Strafrechts	37
I. Das Prinzip der legalità	37
II. Einzelausprägungen des Prinzips der legalità	38
1. Das Prinzip der <i>tassatività</i>	38
2. Das Prinzip der <i>irretroattività</i>	40
III. Das Prinzip der <i>offensività</i>	42
1. Begriffsinhalt	42
2. Offensività und Rechtsgut	44
IV. Das Problem der Sanktionen gegen juristische Personen	46
1. Ausschluß der Strafbarkeit von juristischen Personen	46
2. Verwaltungssanktionen gegen Verbände	47
§ 6 Allgemeine Verbrechenslehre und Elemente der Straftat	49
I. Allgemeine Verbrechenslehre	49

1. Rechtsvergleichende Vorbemerkung	49
2. Die „klassische“ Verbrechenslehre Italiens	50
3. Moderne Entwicklungen der italienischen Verbrechenslehre	52
4. Bipartizione – tripartizione – quadripartizione	54
II. Die Elemente der Straftat	55
1. Der Handlungsbegriff	56
2. Der Erfolg der Straftat	57
3. Der Kausalzusammenhang	58
4. Die Regelung des codice Rocco über das Zusammentreffen von Ursachen	60
a) Vorhergehende, gleichzeitige oder später hinzugetretene Ursachen (Art. 41 Abs. 1)	60
b) Hinzutreten der rechtswidrigen Handlung eines Dritten	61
c) Spätere Ursachen, die zur Erfolgsverursachung allein ausreichend sind	62
5. Die Lehre von der objektiven Zurechnung	63
§ 7 Tatbestand und Vorsatz	67
I. Vorbemerkung	67
II. „Fatto tipico“ und „fattispecie“	67
III. Die Definition des Vorsatzes	70
IV. Formen des Vorsatzes	71
V. Fälle des Irrtums	73
1. Tatsachenirrtum	73
2. Außerstrafrechtlicher Rechtsirrtum	74
3. Strafrechtlicher Rechtsirrtum	74
4. Art. 48 c. p. als Sondernorm im Hinblick auf das Zustandekommen des Irrtums	76
5. Reato putativo – Art. 49 Abs. 1 c. p.	77
6. Aberratio causae	78
7. Aberratio ictus	79
a) Aberratio ictus „monolesiva“	79
b) Aberratio ictus „plurilesiva“	80
8. Aberratio delicti	81
§ 8 Fahrlässigkeit	84
I. Definition der Fahrlässigkeit	84
II. Arbeitsteiliges Zusammenwirken	85
III. Vertrauensgrundsatz	85
IV. Rechtmäßiges Alternativverhalten	87
V. Das erlaubte Risiko	88
VI. Bewusste Fahrlässigkeit	89
VII. Die Fahrlässigkeit im Verbrechenaufbau	89

VIII. Responsabilità oggettiva.....	91
§ 9 Rechtfertigungsgründe.....	95
I. Allgemeine Prinzipien.....	95
1. Systematische Vorbemerkung	95
2. Subjektive Rechtfertigungselemente	96
3. Putative Rechtfertigung	97
II. Die einzelnen Rechtfertigungsgründe	98
1. Einwilligung – consenso dell' avente diritto	98
a) Wirksamkeitsvoraussetzungen und mutmaßliche Einwilligung	98
b) Reichweite der Einwilligung.....	99
2. Ausübung eines Rechts oder Erfüllung einer Pflicht – <i>esercizio di un diritto o adempimento di un dovere</i>	100
a) Esercizio di un diritto	100
b) Adempimento di un dovere	101
3. Notwehr – <i>legittima difesa</i>	103
a) Der Grundgedanke des Notwehrrechts	103
b) Die Merkmale des rechtswidrigen Angriffs.....	104
c) Die Merkmale der zulässigen Verteidigung.....	106
d) Das Sonderproblem der proportionalität	107
aa) Die <i>proporzionalità</i> im allgemeinen	108
bb) Die <i>proporzionalità</i> in ihrer Ausprägung gem. Art. 52 Abs. 2 und 3 c. p.	109
4. Rechtmäßiger Waffengebrauch – <i>uso legittimo delle armi</i>	110
5. Notstand – <i>stato di necessità</i>	112
a) Einordnung in die Verbrechenssystematik.....	112
b) Die Voraussetzungen des Notstands	114
c) Ausschluß für besonders Verpflichtete	115
d) Nötigungsnotstand – <i>costringimento psichico</i>	116
§ 10 Die Schuld.....	118
I. Besonderheiten der Schulddiskussion in Italien	118
1. Der Ausgangspunkt: Der „klassische“ Deliktsaufbau	118
2. Moderne Standpunkte	119
II. Die Schuldfähigkeit – <i>la capacità di intendere e di volere</i>	120
III. Die Möglichkeit, das strafrechtliche Verbot zu kennen – <i>la possibilità di conoscere il precetto penale</i>	122
IV. Unzumutbarkeit - <i>inesigibilità</i>	124
V. Der entschuldigende Notstand – <i>stato di necessità scusante</i>	124
§ 11 Besondere Erscheinungsformen der Straftat	126
I. Der Versuch – <i>il tentativo</i>	126
1. Die Grundprinzipien der italienischen Versuchsregelung.....	126
2. Die Elemente des Versuchs	127

a) Der Anfang der Ausführung.....	127
b) Die Geeignetheit der Handlung – idoneità.....	127
c) Das Abzielen in eindeutiger Weise – univocità	129
d) Das subjektive Versuchselement	130
e) Rücktritt vom unbeendeten und vom beendeten Versuch – desistenza e recesso	131
f) Unmöglichkeit der Begehung einer strafbaren Handlung – reato impossibile.....	133
g) Die Strafe des Versuchs	134
II. Täterschaft und Teilnahme – <i>concorso di persone</i>	134
1. Die Grundlagen der italienischen Regelung	134
2. Theorie dereteiligungsformen	136
3. Die Voraussetzungen strafbarer Teilnahme an einer Straftat.....	137
a) Die Mehrheit der Handelnden	137
b) Die Verwirklichung des objektiven Tatbestands einer Straftat	138
c) Ein Beitrag jedes Teilnehmers zur Verwirklichung der gemeinsamen Straftat	139
d) Das subjektive Element bei der Teilnahme	141
4. Das Sonderproblem des agent provocateur – <i>agente provocatore</i>	143
5. Die Teilnahme an den <i>contravvenzioni</i>	144
6. Die Konsequenzen der Annahme von Teilnahme	144
7. Die Verantwortlichkeit des Teilnehmers für Tatabweichungen anderer Teilnehmer	145
8. Wirkung von persönlichen Eigenschaften oder Verhältnissen eines Beteiligten.....	146
III. Das Unterlassungsdelikt – <i>il reato omissivo</i>	147
1. Historische Entwicklungslinien	147
2. Die Einteilung in echte und unechte Unterlassungsdelikte – <i>reati omissivi propri e impropri</i>	148
3. Das echte Unterlassungsdelikt – <i>reato omissivo proprio</i>	149
4. Das unechte Unterlassungsdelikt – <i>reato omissivo improprio</i>	150
5. Der Erfolg als <i>conseguenza</i> des Unterlassens	151
a) An Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit	152
b) Genügt die Verminderung des Risikos?.....	153
6. Die Garantenstellung – <i>posizione di garanzia</i>	154
7. Die unechten Unterlassungsdelikte und der nulla-poena-Satz.....	157
§ 12 Einheit und Mehrheit von Straftaten – concorso di reati.....	158
I. Grundprinzipien der italienischen Konkurrenzlehre – Konkurrenzformen	158
1. <i>Concorso materiale</i>	158
2. <i>Concorso formale</i> und <i>reato continuato</i>	159
3. <i>Reato complesso</i> und <i>concorso apparente di norme</i>	159

II. Die Rechtsfolgen der jeweiligen Konkurrenzformen.....	160
1. Rechtsfolgen des <i>concorso materiale</i> und des <i>reato continuato</i>	160
2. Rechtsfolgen des <i>concorso formale</i>	161
3. Rechtsfolgen des <i>reato continuato</i>	162
4. Rechtsfolgen des <i>reato complesso</i> und des <i>concorso apparente</i> <i>di norme</i>	162
III. Die Voraussetzungen der Konkurrenzformen im einzelnen	162
1. <i>Concorso materiale</i> als Problem der Normauslegung.....	162
2. <i>Reato continuato</i> auch bei Verwirklichung verschiedenartiger Tatbestände	163
3. <i>Concorso formale</i> als Ergebnis von „Handlungseinheit“	165
4. <i>Concorso apparente</i> für Normen „desselben Sachgebiets“	166
Teil 2: Das Strafprozeßrecht	169
§ 13 Die geltende italienische Strafprozessordnung und ihre Struktur	169
I. Die Reform des Jahres 1989	169
II. Die neue Struktur der italienischen Strafprozessordnung	170
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen	171
§ 14 Die am Prozeß beteiligten Personen	173
I. Der Richter – <i>il giudice</i>	173
II. Der Staatsanwalt – <i>il pubblico ministero</i>	174
1. Die Funktionen des Staatsanwalts	174
2. Die interne Organisation der Staatsanwaltschaft	175
3. Das Problem der Befangenheit des Staatsanwalts	176
4. <i>Procura antimafia</i>	177
III. Die Gerichtspolizei – <i>la polizia giudiziaria</i>	177
IV. Der Beschuldigte – <i>l'imputato, l'indagato</i>	178
1. Der Begriff des Beschuldigten.....	178
2. Die Vernehmung des Beschuldigten.....	179
V. Der Verteidiger – <i>il difensore</i>	181
VI. Der Verletzte und der Schadensersatzberechtigte – <i>la persona offesa dal reato e la parte civile</i>	182
1. Der Verletzte als Beteiligter des Strafverfahrens	182
2. Der Schadensersatzberechtigte	183
VII. Sonstige Prozessbeteiligte.....	184
§ 15 Das Beweisrecht.....	185
I. Die einzelnen Beweismittel	185
1. Zeugenbeweis – <i>testimonianza</i>	186
2. Parteivernehmung – <i>esame delle parti</i>	187
3. Gegenüberstellung – <i>confronto</i>	188
4. Identifizierung – <i>ricognizione</i>	188

5. Gerichtliche Versuchsvornahmen – <i>esperimenti giudiziali</i>	189
6. Amtsgutachten – <i>perizia</i>	189
7. Urkundenbeweis – <i>prova documentale</i>	190
II. Die Mittel der Beweiserlangung	191
1. Augenschein – <i>ispezioni</i>	192
2. Durchsuchungen – <i>perquisizioni</i>	192
3. Beschlagnahme – <i>sequestro</i>	193
4. Abhören von Gesprächen oder Mitteilungen	193
§ 16 Vorbeugende Maßnahmen – <i>misure cautelari</i>	196
I. Ausreiseverbot, Pflicht zur Meldung, Aufenthaltsverbot und Zwangsaufenthalt	197
II. Pflicht, die Familienwohnung zu verlassen	198
III. Hausarrest mit der möglichen Kontrolle durch die elektronische Fußfessel	198
IV. Vorbeugende Verwahrungshaft in einer Strafanstalt oder an einem Pflegeort	199
V. Rechtsbehelfe gegen die Verhängung von vorbeugenden Maßnahmen, die sich auf Personen beziehen	200
VI. Aussetzung von Befugnissen	202
VII. Vorbeugende Maßnahmen, die sich auf Sachen beziehen	202
§ 17 Das ordentliche Verfahren	204
I. Das Ermittlungsverfahren – <i>le indagini preliminari</i>	204
1. Der Ermittlungsrichter – <i>il giudice per le indagini preliminari</i>	204
2. Die Pflicht zur Geheimhaltung – <i>l'obbligo del segreto</i>	205
3. Festnahme auf frischer Tat (<i>arresto in flagranza</i>) und <i>fermo</i>	205
a) Festnahme auf frischer Tat – <i>arresto in flagranza</i>	206
b) <i>Fermo</i>	207
c) Gemeinsame Vorschriften für <i>arresto in flagranza</i> und <i>fermo</i>	207
II. Das Beweissicherungsverfahren – <i>incidente probatorio</i>	208
1. Zweck des Beweissicherungsverfahrens	208
2. Die Fälle der Beweissicherung	209
3. Das Verfahren der Beweissicherung	209
III. Beendigung des Ermittlungsverfahrens	210
1. Fristen für das Ermittlungsverfahren	210
2. Anklage oder Verfahrenseinstellung	211
a) Antrag auf Einstellung des Verfahrens – <i>richiesta di archiviazione</i>	211
b) Erhebung der Anklage – <i>richiesta di rinvio a giudizio</i>	212
§ 18 Das Zwischenverfahren	213
I. Die Durchführung der Vorverhandlung – <i>udienza preliminare</i>	213
II. Entscheidungen am Ende der <i>udienza preliminare</i>	214

§ 19 Beweissammlung durch die Verteidigung – investigazione difensiva.....	216
I. Die Strukturelemente der Regelung.....	216
II. Die Befugnisinhaber	217
III. Befugnisse und Pflichten in Zusammenhang mit Befragungen.....	217
IV. Zugang zu sonstigen Beweismitteln	218
V. Ermittlungen, die besondere Sachkunde erfordern	218
§ 20 Das Hauptverfahren	220
I. Prozesshandlungen, die die Hauptverhandlung vorbereiten.....	220
II. Die Hauptverhandlung.....	221
1. Der rechtliche Rahmen der Hauptverhandlung	221
2. Säumnis des Angeklagten – <i>contumacia</i>	221
3. Beweisaufnahme	222
4. Teilnahme an der Hauptverhandlung <i>a distanza</i>	223
5. Das Urteil – <i>sentenza</i>	223
§ 21 Die besonderen Verfahrensarten.....	225
I. Überblick.....	225
II. Die <i>procedimenti speciali</i> im einzelnen	225
1. <i>Giudizio abbreviato</i> (sofortiges Hauptverfahren).....	225
2. <i>Patteggiamento</i> (Absprache)	226
3. <i>Giudizio direttissimo</i> (Schnellverfahren).....	228
4. <i>Giudizio immediato</i> (sofortiges Hauptverfahren)	229
5. <i>Procedimento per decreto</i> (Strafbefehlsverfahren)	230
§ 22 Einzelrichter und Friedensrichter – tribunale in composizione monocratica und giudice di pace	232
I. Grundlagen der Regelung	232
II. Einzelrichter – <i>tribunale in composizione monocratica</i>	232
III. Friedensrichter – <i>giudice di pace</i>	233
§ 23 Rechtsmittel – impugnazioni	235
I. Allgemeine Grundsätze.....	235
II. Berufung – <i>appello</i>	236
III. Revision – <i>ricorso per cassazione</i>	238
1. Die Grundzüge des Revisionsverfahrens	238
2. Der Verfahrensgang und das Urteil	239
IV. Wiederaufnahme des Verfahrens – <i>revisione</i>	240
Literaturverzeichnis	241
Stichwortverzeichnis deutsch	243
Stichwortverzeichnis italienisch.....	246